

## **Dauthendey, Max: Mit Gewitterfurcht in den Rippen (1892)**

- 1 Der Berg ist vom Gewitter umlauert, der Fluß steht fest wie angemauert.
- 2 Fluß und Abend und Berg erwarten den flatternden Ritter,
- 3 Den ersten Frühlingsblitz, von dem der Efeu im Garten
- 4 Im Vorgefühl schon rauschend erschauert.
- 5 Auf der Pappelinsel im Fluß flüchten die Amseln scheu,
- 6 Als ob bald die Insel im Blitzstrahl versinken muß,
- 7 Fällt der wie ein Schuß aus den Bergen ins Tal.
- 8 Dann, mit Gewitterfurcht in den Rippen,
- 9 Hält manche die Lippen hin zum ersten Kuß.

(Textopus: Mit Gewitterfurcht in den Rippen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26083>)